

Der Bürgermeister verwies auf die Tischvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Zur Besetzung des **Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderungsgesellschaft** wies der Bürgermeister auf die Besonderheit hin, ein Mitglied der Kreishandwerkerschaft und als dessen Stellvertreter ein Mitglied der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu berufen.

Herr Metz teilte mit, dass sich die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu diesem Vorschlag enthalte, da diese Besetzung als zu einseitig angesehen werde. Für die Vernetzung mit den kommunalen Unternehmen in Sankt Augustin werde der Aufsichtsrat wegen der bestehenden Verschwiegenheit als ungeeignet erachtet. Er hoffe, dass hierfür in der nächsten Zeit eine andere Möglichkeit zur Einbindung der Unternehmen vorgeschlagen werden könne.

Auf Nachfrage des Bürgermeisters signalisierten die Ratsmitglieder jedoch, dass es sich bei dem vorliegenden Besetzungsvorschlag um einen einheitlichen Wahlvorschlag handelt, auf den sich die Ratsmitglieder verständigt haben.

Anschließend erfolgte die Besetzung des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderungsgesellschaft entsprechend der dieser Niederschrift beigefügten Übersicht „Vertretung in Organen wirtschaftlicher Unternehmen – gewählte Mitglieder / Vertreter“.

einstimmig bei 6 Enthaltungen

Wegen Beratungsbedarf wurde die Sitzung bei diesem Tagesordnungspunkt (Besetzung des **Aufsichtsrates der Energieversorgungsgesellschaft**) auf Antrag von Herrn Metz (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung signalisierte Herr Metz, dem Besetzungsvorschlag - jeweils 1 Mitglied der Fraktionen von CDU, SPD und FDP (das vorgeschlagene Mitglied der FDP-Fraktion befindet sich auf dem Wahlvorschlag der CDU-Fraktion) – nicht zuzustimmen.

Anschließend lies der Bürgermeister über die Wahlvorschläge – wie in der Tischvorlage abgedruckt - abstimmen.

Für den Wahlvorschlag der **CDU-Fraktion** (unter Einbeziehung des Mitglieds der FDP-Fraktion) wurden **21 Stimmen** abgegeben (entspricht 2 Sitzen).

Für den Wahlvorschlag der **SPD-Fraktion** wurden **14 Stimmen** abgegeben (entspricht 1 Sitz).

Für den Wahlvorschlag der **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** wurden **6 Stimmen** abgegeben (entspricht 0 Sitzen).

Die Berechnung des Wahlergebnisses ist der Niederschrift beigefügt.

Auf Nachfrage des Bürgermeisters signalisierten die Ratsmitglieder, dass es sich bei den **übrigen Besetzungsvorschlägen für die weiteren Gremien** unter Berücksichtigung mündlich vorgetragener Änderungen um einheitliche Wahlvorschläge handelt, auf die sich die Ratsmitglieder verständigt haben.

Die Besetzung erfolgte entsprechend der dieser Niederschrift beigefügten Übersicht „Vertretung in Organen wirtschaftlicher Unternehmen – gewählte Mitglieder / Vertreter“.

Einstimmig bei 2 Enthaltungen